

**Aktuelle Herausforderungen brauchen innovative Lösungen.
Innovative Lösungen brauchen Partizipation.
Partizipationsprozesse brauchen umfassende Expertise.**

Das Master-Programm Partizipation und Soziale Medien greift diese Notwendigkeiten auf und vermittelt die notwendigen Kenntnisse für die Gestaltung von Beteiligungsprozessen in Gesellschaft, Politik, Unternehmen und Organisationen.

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die umfassende Expertise zur Stärkung von Partizipation erwerben wollen. Dieses Wissen kann in zivilgesellschaftlichen Organisationen, Unternehmen, Interessensvertretungen, politischen Parteien, öffentlicher Verwaltung und Behörden, Kultureinrichtungen oder in Bereichen wie Organisationsberatung, Stadtplanung und Regionalentwicklung, Medienproduktion und Public Relations angewandt werden.

Als derzeit einziger berufsbegleitender Masterlehrgang im deutschsprachigen Raum vermittelt er den State of the Art an Forschung, Geschichte, Theorien und Methoden, inklusive Nutzung Sozialer Medien, zur Stärkung der Beteiligung von BürgerInnen, MitarbeiterInnen, KlientInnen, KooperationspartnerInnen und KundInnen in unterschiedlichen Kontexten.

Der Lehrgang wurde unter Einbeziehung von ExpertInnen aus dem Kultur-, Jugend- und Sozialbereich, Organisations-, Kommunikations-, Nachhaltigkeits- und Partizipationsberatung konzipiert, ist interdisziplinär ausgerichtet und eröffnet innovative Szenarien für zukunftssträchtige Entwicklungen.

AbsolventInnen bietet sich ein breites Feld an erweiterten beruflichen Möglichkeiten im Hinblick auf den Einsatz von Partizipationsstrategien und -instrumenten und im Rahmen professioneller Tätigkeiten in den Bereichen Organisations- bzw. Unternehmenskommunikation, Veranstaltungsmanagement, Gemeinwesenarbeit und Community Organizing. Sie verfügen über ausgezeichnete Kompetenz in der Planung von Stakeholder- und Beteiligungsprozessen und deren Umsetzung mit Unterstützung Sozialer Medien in unterschiedlichen Sektoren.

Dauer: 4 Semester, 120 ECTS

Abschlussmodalität: Positiver Abschluss aller Fächer; Verfassen einer Master-Thesis

Abschluss: Master of Arts (MA) in Partizipation und Soziale Medien

Struktur & Ablauf

Der viersemestrige Lehrgang ist berufsbegleitend angelegt. Je Semester ist mit etwa 12 fixen Präsenztagen zu rechnen. Die Präsenzlehrveranstaltungen finden in 5-6 Blöcken pro Semester im Normalfall von Donnerstag bis Samstag statt.

Dazwischen erledigen die Studierenden ihre Lernaufgaben selbst organisiert (in Form von E-Learning und Peer-Learning-Phasen zur Vor- und Nachbereitung der Blöcke) beziehungsweise durch individuelle Terminvereinbarungen mit ihren Lehrbeauftragten.

E-Learning & Peer-Learning

Der Aufbau des Masterlehrgangs trägt den Anforderungen des modernen Lebens und den vermittelten partizipativen Grundsätzen sowie dem vielfältigen Wissen und unterschiedlichen Vorerfahrungen der TeilnehmerInnen Rechnung.

Um ein großes Maß an Flexibilität und optimale Zeiteinteilung zu gewährleisten, verbindet der Lehrgang Präsenzveranstaltungen mit Phasen des E-Learnings und Elemente des Peer-Learnings. Damit werden laufende Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden ermöglicht. Die Zusammenarbeit der Lernenden werden so gefördert, dass es zu größtmöglichem wechselseitigen Nutzen bereits vorhandener Erfahrungen und bestehender Expertise kommt.

Das E-Learning-Tool „eCampus“ bietet die Möglichkeit zu jeder Zeit Kontakt zur FH St. Pölten und auch untereinander zu halten. Peer-Learning Elemente werden im Rahmen des Moduls Forschungs- und Projektbegleitung organisiert und koordiniert.

Ausbildungsinhalte

Das Master-Programm vermittelt umfassendes Wissen zur Planung und Umsetzung von Beteiligungsprozessen und Partizipationsprojekten in unterschiedlichen Kontexten und unter Einsatz angemessener Methoden und technologischer Unterstützung.

AbsolventInnen verfügen über breite Kenntnisse zu Grundlagen und Theorien der Beteiligung, lösungsorientierte Kommunikations- und Entscheidungsstrategien, Partizipationsmanagement und Qualitätssicherung.

Sie kennen vielfältige Ansätze und Methoden (von u.a. Community Organizing und Wisdom Councils über Großgruppen- und Theaterarbeit bis zur Soziokratie) und Antworten auf die Herausforderungen rund um Inklusion und Diversität.

Zudem vermittelt der Lehrgang anwendungsorientierte Grundlagen zu Medientechnologien (Web, Video und Audio) und Social Media (Anwendung, Wirkung, Datensicherheit, Techniksoziologie) und deren Einsatz in Partizipationsprozessen.

Studierende erarbeiten ihre Masterthese mit Blick auf ein konkretes Partizipationsprojekt. Sie zeigen dabei, dass sie Fragen der professionellen Weiterentwicklung und komplexe Zusammenhänge systematisch untersuchen und daraus konzeptionelle Schlussfolgerungen ableiten können.

Modulbereiche

- Theorien und Methoden Beteiligung
- Partizipationsmanagement und Qualitätssicherung
- Angewandte Medientechnologien
- Social Media Anwendung und Wirkung

LektorInnen

Das LektorInnen-Team setzt sich aus erfahrenen PraktikerInnen und profilierten HochschullehrerInnen aus dem In- und Ausland zusammen.

Zugangsvoraussetzungen

- Erster Hochschulabschluss
oder
- Matura und ein einschlägiger erster Berufsabschluss (z.B. pädagogische Fachkraft, Medienfachfrau/-mann) plus mindestens fünf Jahre Berufspraxis
- Einschlägige Organisationserfahrung (konkrete praktische Erfahrung mit Beteiligungsprozessen und Erfahrung in der Leitung von Gruppen bzw. Teams und Projektumsetzungserfahrung) sowie gruppendynamisches Grundwissen

Die Feststellung der Eignung trifft die Lehrgangsleitung auf Basis eines Motivationsschreibens und nach einem Auswahlgespräch.

Zusätzlich ist ein Eignungstest vor Beginn der Ausbildung vorgesehen, geprüft wird dabei die Fähigkeit einen Fachtext zu verstehen und selbst einen kommentierenden Text zu verfassen.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die umfassende Kenntnisse zu Beteiligungsprozessen erwerben bzw. diese erweitern und konzeptionell vertiefen und in unterschiedlichen Berufsfeldern und Kontexten anwenden wollen.

Bewerbung und Aufnahmeverfahren

Zweistufiges Aufnahmeverfahren (Aufnahmegespräch und schriftliche Textanalyse); Grundsätzlich erfolgt die Aufnahme nach Qualifikation und der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung.

Die Feststellung der Eignung trifft die Lehrgangsleitung nach einem Auswahlgespräch. Anmeldeformular sowie Termine und Curriculum finden Sie online unter <http://www.fhstp.ac.at/partizipation>

Der Lehrgang im Überblick

Lehrgangsabschluss: Master of Arts (MA) in Partizipation und Soziale Medien

Studiendauer: 4 Semester, 120 ECTS

Organisationsform: Masterlehrgang, berufsbegleitend

Wir empfehlen eine Berufstätigkeit im Ausmaß von maximal 30, besser 20 Wochenstunden.

Studienplätze: 25

Kosten: EUR 2.900,- pro Semester + ÖH-Beitrag

Lehrgangsstart: September

Lehrgangsleitung:

FH-Prof.in Mag.a Dr.in Michaela Moser, MAS (Soziale Arbeit)

FH-Prof.in Dipl.-Ing. Dr. Peter Judmaier (Medientechnik)

Ort: FH St. Pölten

Information und Anmeldung

Mag.a Margit Kranawetter

T: +43/2742/313 228 – 508

Margit.Kranawetter@fhstp.ac.at